



Geschäftsführung  
Schießgrabenstraße 14  
D-86150 Augsburg  
Tel.: 08 21/50 20 7-30  
Fax: 0821/50 20 7-47  
regio@regio-augsburg.de

Pressemeldung – mit der Bitte um Veröffentlichung

Augsburg, den 07. Januar 2020

### **Auch im neuen Jahr gibt es im Fugger und Welser Erlebnismuseum viel zu erleben**

**(Augsburg/PM) Das Fugger und Welser Erlebnismuseum begeistert auch fünf Jahre nach Eröffnung Einheimische wie Touristen gleichermaßen. Bald wird der 100.000 Besucher erwartet – vielleicht sind Sie es? Das Museumsteam freut sich auf einige spannende Projekte im neuen Jahr, vor allem auf die neue Museums-App.**

Und bereits wieder geht ein ereignisreiches Museumsjahr zu Ende. Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen von Kaiser Maximilians 500. Todestag – nicht nur das Kombiticket mit der Sonderausstellung „Maximilian I. (1459 – 1519) Kaiser. Ritter. Bürger zu Augsburg“ im Maximilianmuseum erfreute sich großer Beliebtheit. Auch die eigens kuratierten Themenführungen „Maximilian I. zu Besuch bei Jakob Fugger“, eine Schauspielführung mit Heinz Schulan in der Rolle Fuggers, sowie „Der Kaiser und der Kaufmann – Gibst du mir, so geb' ich dir“ stießen auf große Begeisterung. Zahlreiche Sonderausstellungen in Augsburg, Österreich, Spanien und sogar New York zeigten, wie die Faszination für den Kaiser, der mit viel Geld aus Augsburg seine Dynastie zur Weltmacht aufbaute, noch immer anhält. Anlässlich dieses Gedenkjahres wurde von der Regio Augsburg Tourismus GmbH außerdem ein Projekt von europäischer Tragweite angestoßen: Die Europäische Fuggerstraße, eine Kulturreisroute durch mehrere europäische Länder, wird im neuen Jahr die herausragende Rolle im Veranstaltungsprogramm des Museums einnehmen.

#### **Rückblick**

Etwas mehr als 15.000 Besucher zählte das Museum im vergangenen Jahr. In über 300 Führungen und Workshops wurden unterschiedlichste Aspekte vermittelt. Auch die Kleinsten kamen nicht zu kurz: Im Herbst wurden erstmals „Vorlesezeiten im Museum“ für Grundschüler angeboten. Das Museumsteam stellte ehrenamtlich ein buntes Programm zusammen, um jeden Samstag vor Weihnachten zu einem anderen Thema vorzulesen und zu basteln. Dank der großen Resonanz werden die Vorlesezeiten sicherlich auch in der kommenden Vorweihnachtszeit wieder angeboten werden.

Zum ersten Mal war das Museum im November ein Veranstaltungsort des Fan-Projekts Augsburg Calling. Vor dem Heimspiel des FC Augsburg gegen Schalke am 3. November wurden 50 kulturell interessierte Auswärtsfans mit einer Museumsführung und einem Umtrunk unter den Arkaden willkommen heißen. Eine sehr schöne Kooperation mit dem FCA, die im nächsten Jahr vertieft werden wird.

Erfolgreiche Kooperationen gab es 2019 nicht nur mit dem Maximilianmuseum, sondern auch mit einer Albrecht Dürer-Ausstellung, die von Januar bis Ende Mai in Barcelona und von September bis Ende

November in Valladolid in Spanien zu besichtigen war. „Durer - maestro del renacimiento. Una exposición completa sobre el artista alemán más importante de la historia“ zeigte die revolutionären Grafiken des Hofmalers Kaiser Maximilians und thematisierte auch die dynastischen, monetären und kulturellen Verflechtungen zwischen Augsburg und Spanien. Immerhin finanzierten die Fugger und Welser Maximilians Enkel Karl, aufgrund erfolgreicher Heiratspolitik spanischer König, 1519 die Kaiserwahl. Anlässlich beider Vernissagen wurde das Fugger und Welser Erlebnismuseum eingeladen, sich auf den jeweiligen Pressekonferenzen vor Ort zu präsentieren. Ab dem 18. Januar ist diese Ausstellung in Segovia zu sehen. Diese Kooperation sowie das Kombiticket mit der Sonderausstellung „Von Augsburg aus in alle Welt – Figurentheater entlang der fuggerschen Handelswege“ in der Augsburger Puppenkiste passten wunderbar zur Eröffnung der „Europäischen Fuggerstraße“ am 3. Mai 2019.

### **Ausblick**

In feierlichem Rahmen in einem der Fürstenzimmer im Rathaus stellten die Gründungsmitglieder Augsburg, Bad Hindelang, Schwaz bzw. die Silberregion Karwendel, Sterzing und Banska Bistrica (Slowakei) das gemeinsame Projekt einer europäischen Kulturreiseroute auf den Spuren der Fugger vor. 2020 steht nun ganz im Zeichen der Europäischen Fuggerstraße: Um ihren Bekanntheitsgrad zu erhöhen, werden sich über das Jahr hinweg alle Partnerstädte im Fugger und Welser Erlebnismuseum mit Vorträgen präsentieren. Wie immer werden auch die Vorträge der Reihe „Stadtgeschichte(n)“ des Jakob-Fugger-Zentrums der Universität Augsburg im Museum stattfinden, wie auch einige ausgewählte Konzerte. Ein Highlight darunter ist sicherlich die Wiederauflage des Kinderkonzerts „Max' muntere Monetentour“ im April, das im Herbst bereits viele Familien begeisterte.

Hinsichtlich der öffentlichen Führungen gibt es eine Neuerung: Neben den Überblicksführungen „Von Handel, Geld und Macht“ sowie „Die Frauen der Fugger und Welser“ werden einmal im Monat wechselnde Themenführungen zu den Fuggern und Welsern in ihrer Zeit angeboten. Etwas ganz Besonderes ist hierbei die neue Führung „Unter der Haube – Kleiderordnungen im 16. Jahrhundert“. Ursprünglich an blinde Besucherinnen und Besucher gerichtet, deutet das Museum den Inklusionsgedanken nun auch andersherum – und lädt alle Sehenden ein, sich mithilfe einer Dunkelbrille ähnlich wie in einem Dunkelcafé für eine Stunde in die Welt blinder Menschen hineinzusetzen und sich auf alle übrigen Sinne zu konzentrieren. Bei dieser Führung stehen Tasten, Fühlen und „Begreifen“ im Vordergrund (alle Führungstermine 2020 anbei).

Doch auch technisch geht das Museum neue Wege...

### **Die neue Museums-App ab Mitte Januar**

Am 17. Januar 2020 geht die Museums-App des Fugger und Welser Erlebnismuseums in Betrieb. Neben nützlichen Infos rund um Öffnungszeiten, Anfahrt und Führungen wird es auch eine interaktive Tour geben: Das neue History Game führt wie eine Rallye mit kniffligen Fragen und Knobeleyen »Auf der Spur des Sklaven Perico« durch das Museum.

Perico gehörte im 16. Jahrhundert den Welsern und nimmt die Spielerinnen und Spieler mit auf eine packende Reise durch seine Geschichte. Alles beginnt im Jahr 1536, als Pericos Schicksal eine neue, gefährliche Wendung nimmt. Wer wissen will, was mit dem 15-jährigen Sklaven passiert, sucht die im Museum verteilten Informationen und Codes. Diese liefern über die App Hinweise, wie die Geschichte weitergeht. Und ganz nebenbei nimmt man noch einiges an historischem Hintergrundwissen mit.

Diese Tour richtet sich an alle ab 12 Jahren, die gerne spannende Geschichten anhand von kniffligen Rätseln aufdecken. Die App kann kostenlos über das freie WLAN im Museum heruntergeladen werden.

Es lohnt sich demnach, dem Museum zu der ein oder anderen Gelegenheit mal wieder einen Besuch abzustatten. Für den 100.000. Besucher seit Eröffnung gleich doppelt: Zu diesem Anlass winkt eine tolle Überraschung, die entlang der Europäischen Fuggerstraße zu finden ist. Auch das neue Jahr hält somit wieder viele spannende Entdeckungen bereit.

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an  
Franziska Schier  
Regio Augsburg Tourismus GmbH  
Email [regio@regio-augsburg.de](mailto:regio@regio-augsburg.de) oder  
Telefon 0821/ 50207-30**